



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Allgemeiner Unterrichts-Check-up für Lehrproben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

Bei der Autorin Monika Lang habe ich mir die Erlaubnis eingeholt, für sie das Vorwort schreiben zu dürfen. Vorliegendes Heft erfüllt nämlich ein dringendes Bedürfnis – und zwar das nach Orientierung. Als Lehrer oder angehender Lehrer, welcher sich einer Lehrprobe unterziehen muss, empfinden Sie zu Recht ein mehr oder minder gewaltiges Lampenfieber. Prüfungen haben nun einmal etwas Aufwühlendes, noch dazu, wenn es dabei auf Ihre ganze Person ankommt. Aber wäre es nur das! Stets muss der Lehrer Gleichungen mit vielen Unbekannten lösen: sind da doch die Schüler, die – von seiner Prüfungssituation völlig unbeeindruckt – meist so eigenwillig agieren, wie es vorher keiner erwartet hat. Ach, wie wäre das Unterrichten schön, gäbe es die Schüler nicht!

Aber nein, so schlimm ist das Ganze nun doch wiederum nicht, besonders, wenn man sich später rückblickend an alte Zeiten erinnert. Ich habe das alles hinter mir, Berge von Papier produziert, morgens mit Bauchweh zur Schule, nachmittags mit Wut im Bauch nach Hause, weil die Bewertung meines Unterrichts nie so ausfiel, wie ich es mir wünschte (und für gerecht hielt ...) Aus jener Zeit in den achtziger Jahren stammt die Glosse im Anhang dieses Buches, die meiner wütenden Feder entfloss, kurz nachdem ich einmal mit einer stinknormalen Unterrichtsstunde bewertungsmäßig eine Bauchlandung erlebte.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Macht es nicht so. Macht es anders. Macht es besser! Aber macht euch nicht so viel draus. Menschen zu bewerten ist euer tägliches Brot, und wenn mal einer kommt und euch selbst bewertet, spürt ihr am besten, wie das ist. Und diese Erfahrung könnt ihr euch für die tägliche Unterrichtspraxis zunutze machen. Macht keine Show aus eurer Stunde. Zeigt, dass ihr euch für die Schüler engagiert, deshalb seid ihr ja wohl Lehrerinnen und Lehrer geworden! Die Persönlichkeit einer Lehrperson ist und bleibt das Wichtigste: nicht für das Leben, für den Lehrer lernen unsere Schüler. Und je jünger sie sind, desto mehr gilt diese Wahrheit!

Unterricht, der konsequent über Monate und Jahre hinweg ein Ziel verfolgt – ein Lehrer, den die Kinder mögen, das ist *die* Mischung für Erfolg! Erfolg lässt sich nicht an der Momentaufnahme eines einzigen Tages ablesen. In diesem Sinne hoffe ich, allen demnächst zu Prüfenden und auch jenen, welche hinterher die Unterrichtsstunde gnadenlos zerpfücken und bewerten werden, Mut zu machen, alles unter dem einen Blickwinkel zu betrachten: dem Wohl des Schülers, dem dieses ganze Trallala doch gilt ...

Eure 

PS: Dies ist kein theoretisches Lehrbuch für Didaktik und Methodik – auch keine Anweisung für Unterrichtsvorbereitungen. Die Checklisten helfen bei der praktischen Vorbereitung – methodisches Fachwissen wird vorausgesetzt. Inhaltliche Überschneidungen in den Checklisten sind nicht auszuschließen, da die Themen einander überlappen.

Last but not least: der flüssigen Sprache zuliebe haben wir darauf verzichtet, die weiblichen Pendant „Lehrerin“ und „Schülerin“ zu verwenden. Mit „Lehrer“ und „Schüler“ möchten sich bitte beide Geschlechter zugleich angesprochen fühlen!

Allgemeiner Unterrichts-Check-up
für Lehrproben

von Monika Lang



Alles Gescheite ist schon gedacht worden,
man muß nur versuchen,
es noch einmal zu denken.

Johann Wolfgang von Goethe

3. Auflage 2006	© Stolz Verlags GmbH 2000
Alle Rechte vorbehalten	Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte der Wiedergabe, auch in Auszügen jeder Art, liegen beim Verlag.
Illustrationen	Alena Schulz, Peter Stolz (Seite 56)
Umschlagfoto	Klaus Siebahn
Gestaltung und Satz	Karin Pfeiffer
Covergestaltung	Karin Pfeiffer
Druck	Greiserdruck, Rastatt

ISBN-13 978-3-89778-200-6

ISBN-10 3-89778-200-6

Gliederung

Schriftliche Unterrichtsvorbereitung

- Die äußere Form _____ 5
- Darstellung der Lernziele _____ 7
- Didaktisch-methodische Vorüberlegungen _____ 14
- Sachanalyse _____ 16
- Medieneinsatz _____ 18
- Das Tafelbild _____ 20
- Anthropogene Faktoren _____ 22
- Darstellung des Unterrichtsverlaufs _____ 24
- Die Anlage _____ 27

Praktische Vorbereitungsarbeit

- Rahmenbedingungen _____ 29
- Ausstattung und Gestaltung des Klassenzimmers _____ 32
- Unterlagen zur Klassenführung _____ 36
- Der Unterrichtserfolg _____ 38

Lehrerverhalten

- Die Lehrerpersönlichkeit _____ 40
- Kommunikation _____ 44

Schülerverhalten

- Arbeitsverhalten und Mitarbeit im Unterricht _____ 48

Und danach ...

- Den eigenen Unterricht bewerten _____ 51

Anhang

- Knalleffekte und Lichtspiele _____ 55
- Eine Glosse von Karin Pfeiffer





Die Checklisten

Checkliste 1	Äußere Form
Checkliste 2	Lernziele allgemein
Checkliste 3	Kognitive Lernziele
Checkliste 4	Pragmatische Lernziele
Checkliste 5	Psychomotorische Lernziele
Checkliste 6	Affektive Lernziele
Checkliste 7	Didaktisch-methodische Überlegungen
Checkliste 8	Sachanalyse
Checkliste 9	Medieneinsatz
Checkliste 10	Tafelbild
Checkliste 11	Die Situation in der Schulklasse
Checkliste 12	Unterrichtsverlauf
Checkliste 13	Anhang, ergänzende Materialien
Checkliste 14	Rahmenbedingungen
Checkliste 15	Klassenraumgestaltung
Checkliste 16	Unterlagen zur Klassenführung
Checkliste 17	Unterrichtserfolg
Checkliste 18	Lehrerpersönlichkeit
Checkliste 19	Kommunikation
Checkliste 20	Schülermitarbeit
Checkliste 21	Sozialverhalten
Checkliste 22	Reflexion des Unterrichts

Die äußere Form der Unterrichtsvorbereitung

Unterrichtsplanung und -vorbereitung gehören zu den täglichen Aufgaben einer Lehrkraft, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Die schriftliche Unterrichtsvorbereitung zeigt, welche Gedanken sich ein Lehrer zur Gestaltung seines Unterrichts gemacht hat und in welchem Maß er sich mit den Gegebenheiten in seiner Klasse auseinandersetzt. Entsprechend vorbereitet, kann der Unterricht entspannt und erfolgreich verlaufen; außerdem wird auch mit einem weniger problematischen Schülerverhalten zu rechnen sein. Für junge Lehrkräfte ist das sorgfältig durchdachte Anfertigen einer schriftlichen Vorbereitung ein wesentlicher Bestandteil ihrer Ausbildung und damit wichtiges Kriterium der Beurteilung.

Für die schriftliche Unterrichtsvorbereitung gibt es verschiedene Modelle. Allgemein üblich ist die Abfolge:

- kurze Angaben zur Lehrkraft (Personalien) und einige Fakten zur schulischen Situation (z. B. Stundenplan, Einzugsgebiet, Reformen ...)
- Angaben zur Klasse, Schülerzahl, Zusammensetzung, evtl. Namen, Charakterisierung der Klassensituation
- Lernziele, Sachüberlegungen, didaktisch-methodische Überlegungen, Medienauswahl
- geplanter Unterrichtsverlauf (Unterrichtsentwurf)
- Anhang (Beispiele, Bild- und Textmaterialien, Literaturangaben, Sitzplan und anderes)

Es versteht sich von selbst, dass die sorgfältige Ausarbeitung der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung mit Hilfe der modernen Computerschreibtechnik frei von Verschreibungen, übersichtlich und gut gegliedert ist. Sie darf keine Rechtschreib- und Grammatikfehler aufweisen. Was den Umfang der Vorbereitungen betrifft – eine vertretbare Grenze ist dort zu ziehen, wo ökonomische Überlegungen einsetzen: die Schreibarbeit darf den Lehrer nicht von anderen wichtigen Aufgaben abhalten. Schließlich stehen nach wie vor Menschen im Mittelpunkt seines Berufes!

Checkliste 1

Äußere Form

- Wirkt die Ausarbeitung auf den ersten Blick angenehm?
- Ist die äußere Form ansprechend? Ist das Schriftbild sauber, sind Grafiken richtig platziert?
- Sind die Schriftgrößen und -typen für Überschriften und Texte richtig gewählt? Sind Schrift und Gliederung einheitlich? (nicht zu viele Schrifttypen durcheinander)
- Ist die Ausarbeitung übersichtlich, gut gegliedert, sinngemäß strukturiert, der Text gut lesbar?
- Wird das Lesen durch Abschnitte und Gliederungen erleichtert?
- Ist die Ausarbeitung frei von Tipp- und Rechtschreibfehlern? Gehorcht der Text den Regeln der Grammatik?
- Sind Schreibstil und Ausdruck angemessen? Ist der Schreibstil flüssig, gut lesbar, verständlich?
- Ist die Zeichensetzung korrekt? Stimmen Nummerierung und Seitenzahl? Stimmen die Überschriften mit dem Inhaltsverzeichnis überein?
- Wurde die im Seminar erlernte und gewünschte Form sowie die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte eingehalten?
- Sind Zitate in der wissenschaftlich allgemein anerkannten Weise gekennzeichnet? Sind genaue Quellen angegeben?
- Ist deutlich erkennbar, was eigene und was fremde Meinung ist?

Anmerkungen

Punkte angekreuzt: alles in bester Ordnung.
Nicht angekreuzte Punkte weisen auf mögliche Schwachstellen in der Unterrichtsvorbereitung hin.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Allgemeiner Unterrichts-Check-up für Lehrproben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

